

## Jahresbericht 2019 Kunstrad

Das Jahr 2019 stand ganz unter dem Motto: Auf zu neuen Ufern!

Rebecca Stössel, langjährige Sportlerin\*, Trainerin\* und im Vorstand im RB Brugg für das Ressort Kunstrad zuständig, übergab ihre Aufgaben an neue Personen. Rebecca amtiert seit März 2019 als Vizepräsidentin\* des RB Brugg. Für das Ressort Kunstrad kam Sandra-Anne Göbelbecker, Mutter zweier Sportler\*, in den Vorstand. Vanessa Rüede und Jann Frei, beide bestreiten noch Wettkämpfe, leiten die Trainings gemeinsam mit der langjährigen Trainerin\* Esther Frischknecht. Sonja Vögeli und Yvonne Rüede sind verantwortlich für die Körperschule und Gabriel Frei, dass die Kunstradvelos fahrtüchtig sind.

Unser Kunstradteam hat 2019 Zuwachs erhalten. Es starteten für den RB Brugg im 1er folgende Sportler\*innen: Cara Barth (U11), Chiara Canzani (U19), Xavier Do Rosàrio Silva (U9), Tim Eichler (U13), Jann Frei (Elite Herren), Giulia Garnitschnig (U13), Yanis Garnitschnig (U15), Béla Göbelbecker (fährt keine Wettkämpfe), Silas Göbelbecker (U15), Siel Meier (Herren Elite), Luana Rüede (U19), Vanessa Rüede (Elite Frauen) und Aurora Üрге (U11). Neu starteten Vanessa Rüede und Luana Rüede im 2er.

Der gute Teamgeist zeigte sich in diesem Jahr anlässlich der Turner\*innen-Vorstellung in Würenlingen: alle durften mitmachen und zeigen was sie können, ob lange dabei oder erst seit kurzem.

Anlässlich der Hallenradsport-WM vom 06. – 08.12.2019 in Basel halfen einige Eltern aktiv mit, und Jann Frei startete für die Schweiz im 1er Herren.

Das Jahresende wurde wie immer mit dem Weihnachtshöck in Würenlingen bei Grill, feinen Salaten und Kuchen und dem beliebten Wichteln gefeiert.

### Das Jahr 2019 aus der Sicht unserer Sportler\*innen

#### Chiara Canzani (U19)



In diesem Jahr durfte ich den zweiten Teil meines Auslandsjahres in Thailand verbringen und viele neue Eindrücke sammeln. Auch wenn es traurig war, nach einer tollen Zeit wieder nach Hause zu kommen, freute ich mich sehr darauf, «meine Kunstrad-Truppe» wieder zu treffen. Der Wiedereinstieg funktionierte besser als erwartet, und die Übungen funktionierten schon nach kurzer Zeit wieder. Für meine letzte Saison bei den Junioren

wünsche ich mir möglichst viele schöne Küren und die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft.

### Tim Eichler (U13)



Ich bin zufrieden mit der Saison 2019, denn ich habe mein Saisonziel, den Lenkerstand ins Programm aufnehmen, erreicht. Das Training macht viel Spass in unserer Gruppe. Ich durfte bereits mein zweites Jahr im Nachwuchskader absolvieren. Bei der Schweizermeisterschaft lief es mir leider nicht so gut. Doch ich durfte trotzdem aufs Podest und holte die Silbermedaille in meiner Kategorie mit zwei weiteren Teilnehmern.

### Jann Frei (Elite Herren)



Meine diesjährige Saison verlief etwas anders als geplant. Im Januar musste ich ins Militär einrücken und das Training viel oft ins Wasser. Trotz meines Militärdienstes erhielt ich im Mai die Möglichkeit meinen ersten Weltcup in Merelbeke (BEL) zu bestreiten. Wie sich herausstellte nicht meine letzte Teilnahme an einem Weltcup. Im August fuhr ich nach Bokod (HUN). Im Gegensatz zu Belgien war meine Leistung eher unbefriedigend. Mit einem unguten Gefühl startete ich in die Hauptsaison. Die folgenden Wettkämpfe waren mal besser und mal weniger gut. Trotz einer durchzogenen Saison durfte ich an die Heim-WM nach Basel fahren. Ein Erlebnis welches mich sehr motiviert hat. Genau im richtigen Moment konnte ich meine persönliche Bestleistung übertreffen und so meine Saison positiv abschliessen. Für mich persönlich war 2019 eine sehr lehr-

reiche Saison. Ich musste lernen mit Enttäuschungen umgehen, welche für mich teils neu waren. Nun heisst es Kopf hoch und Vollgas für die kommende Saison.

### Giulia Garnitschnig (U13)



Dieses Jahr hatte ich ein gutes Jahr. Ich habe an fast allen Wettkämpfen meine persönliche Bestleistung übertroffen, das war mein Highlight. Ich nahm im Mai am Bambi-Cup teil, fuhr meine persönliche Bestleistung und wurde 14. von 25. Ich freue mich auf die neue Saison da ich das erste Mal zu einem eigenen Lied eine Kür einstudiert habe. Diese konnte ich bereits am Niklauspokal das erste Mal zeigen und habe wieder meine persönliche Bestleistung gefahren. Leider habe ich momentan nicht so viele neue Übungen in meinem Programm. Mein Ziel in der neuen Saison sind 40 ausgefahrene Punkte.

### Yanis Garnitschnig (U15)



Mein Highlight war, dass ich im Mai zum ersten Mal an der Schweizermeisterschaft teilnehmen und dann auch noch eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen durfte. Ich freue mich, dass ich auch in dieser Saison viele Pokale gewonnen habe. Es gab auch Wettkämpfe mit Stürzen und schlechteren Ergebnissen. Nichts destotrotz freue ich mich und blicke mit Zuversicht auf die nächste Saison.

### Silas Göbelbecker (U15)



Meine vierte Saison hatte einige Höhepunkte: der 1. Platz an der Schweizermeisterschaft mit meiner Bestleistung von 49, 64 Punkten; das Kunstradlager in Tenero mit David Schnabel (ehem. Weltmeister), meine zweite Nachwuchskadersaison, meine Kür zu den Liedern «Hold back the river» von James Bay und «Hard as a rock» von AC/DC, meine Lieblingsübung Frontlenkerstand sicher fahren und mich dabei frei, wie ein Vogel fühlen, an der WM in Basel die Besten der Besten fahren gesehen zu haben, stolz zu sein, was ich in den letzten vier Jahren im Kunstrad bereits erreicht habe, die Motivation das Kunstradtraining nicht gerne ausfallen zu lassen und mich im Team sehr wohl zu fühlen.

## Siel Meier (Elite Herren)



Nach einer längeren Pause trainiere ich nun seit dem Sommer wieder regelmässig auf dem Kunstrad. Dabei erfreue ich mich sehr, wenn ich merke wie ich immer mehr Kraft für die Übungen habe und nun auch eine Lenkervorhebelte machen kann, was mir früher immer sehr schwerfiel. Allgemein mag ich an dem Sport, wie Kraft und Eleganz zusammen mit dem Kunstrad auf eine einzigartige Weise kombiniert werden kann. Aktuell befinde ich mich in der Vorbereitung für die kommende Wettkampfsaison und beginne damit, mein neues Programm zusammen zu stellen und zu üben. Ich freue mich auf die Saison,

wo ich dieses Programm dann zeigen kann und hoffe auch einige persönliche Erfolgserlebnisse zu haben.

## Luana Rüede (U19)



Im Dezember 2018 durfte ich mit einer durchgezogenen Kür in meine zweite Juniorensaison starten. In den folgenden Wettkämpfen konnte ich meine Leistung meist steigern, so konnte ich dreimal eine neue persönliche Bestleistung erzielen. Der Höhepunkt meiner Saison 2019 war für mich der Pfungemer Kunstradpokal, da ich an diesem Wettkampf eine sturzfreie Kür zeigen konnte. Ausserdem wurde ich im Nationalkader aufgenommen, was ein weiteres Highlight für mich ist. Mein Wunsch für die kommende Saison ist, dass ich den Schulterstand, meine Lieblingsübung, sturzfrei in meiner Kür zeigen kann. Letzte Saison habe ich auch noch zusammen mit meiner Schwester Vanessa, mit dem 2er Kunstradfahren angefangen. Wir sind auf einem guten Weg und freuen uns auf unsere zweite Saison im 2er.

## Vanessa Rüede (Elite Frauen)



Die Saison 2019 war für mich sehr speziell und aufregend, da ich zum ersten Mal nicht nur im 1er, sondern auch im 2er am Start war. Die erste Wettkampfkür im 2er zeigten meine Schwester Luana und ich am Ems-Cup. Trotz grosser Nervosität verlief diese sehr gut. Im 1er war der Kopfstand, meine Lieblingsübung, neu im Programm und funktionierte reibungslos. Die erste Runde des Swiss-Austria-Masters fand in meiner Lieblingshalle, in Gisingen (Österreich), statt. Im 1er konnte ich meine persönliche Bestleistung auf 99.58 Punkte steigern. Beim Einfahren hatten wir im 2er einen Sturz. Trotz Schmerzen konnten wir dennoch am Wettkampf teilnehmen und schlussendlich mit einem Lächeln von der Fläche gehen. Die Saison 2019 schlossen wir bei der Schweizermeisterschaft mit einer neuen persönlichen Bestleistung und dem 3. Platz im 2er ab. Das

Endresultat meiner 1er Kür war trotz kleiner Patzer nicht so schlecht. In der kommenden Saison möchte ich im 1er über 100 Punkte ausfahren. Das Wichtigste für mich ist jedoch, dass ich diesen Sport weiterhin mit so viel Freude ausüben kann wie bis anhin.

Ich wünsche den Sportler\*innen für die kommende Saison viel Erfolg und unfallfreie Trainings und Wettkämpfe. Den Trainer\*innen danke ich im Voraus für die viele freie Zeit, die sie dem Kunstradsport schenken. Und nicht zuletzt den Eltern ein Merci fürs Fahren an die Wettkämpfe, das Motivieren und manchmal auch trösten.

Ich wünsche uns allen eine grossartige Saison 2020 und gemeinsame Momente, die in Erinnerung bleiben.

Sandra-Anne Göbelbecker